Frankfurter Sparkasse 1822

Pressemitteilung

34 Jahre
1822-Schule und Natur

Frankfurt, 22. Juni 2017

Rund 2.500 Kinder und Jugendliche begrünten ihr Schulgelände

Am 34. Wettbewerb "1822-Schule und Natur" nahmen 13 Frankfurter Schulen mit etwa 2.500 Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrkräften teil. Seit 1982 begrünten weit über 100.000 Frankfurter Kinder und Jugendliche durch die Teilnahme am Wettbewerb der Stiftung der Frankfurter Sparkasse ihre Schulhöfe und gestalteten sie kreativ um. Dadurch verwandelten sich im Laufe der Jahre die Schulgelände Frankfurts von meist nur tristen Schulhöfen in kleine grüne Oasen.

Pfiffige Natur- und Gartenideen

Mit einem großen Abschlussfest am 22. Juni in der Frankfurter Sparkasse erreichte der diesjährige Wettbewerb seinen Höhepunkt. Rund 160 kleine und große Gärtnerinnen und Gärtner waren zur diesjährigen Siegerehrung des von der Stiftung der Frankfurter Sparkasse für alle Frankfurter Schulen ausgeschriebenen Wettbewerbs eingeladen. Die Projekte unterscheiden sich nach Groß- und Kleinprojekten. Dahinter steckt die Anzahl von Schülern, die in die Gartenarbeit eingebunden waren – ganze Schulen, bzw. einzelne Klassen oder Arbeitsgemeinschaften.

Die Themen reichten von der Teichsanierung und –neugestaltung, Anlegen von Barfußpfaden, von Garten und Kunst, Streuobstwiesen oder einem Shoppingcenter für Insekten bis hin zu Ernährungsfragen. „Da für viele Kinder und Jugendliche der praktische Umgang mit der Natur und mit Pflanzen neu ist, freuen wir uns besonders über die dargebotene Themenvielfalt", erläuterte Ottilie Wenzler, Geschäftsführerin der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Glückliche Gewinner bei der Preisvergabe

Kategorie der Groß- und Schulprojekte
Der **1. Preis** wurde an die **Pestalozzischule** vergeben für die Projekte rund um „Die geheimnisvolle Bohne", „Das Suppengärtchen", „Die Grüne Sauce" und der Pflege des Schulgartens. Der bereits seit vielen Jahren im Rahmen des Wettbewerbs angelegte große Schulgarten ist mit seinen vielen Beeten sehr pflegeaufwendig. Hierfür gab es ein Preisgeld von **500 Euro**.

Den **2. Preis** in Höhe von **400 Euro** belegte die **Meisterschule** mit ihrem Meistergärtchen. Rund 100 Schülerinnen und Schüler waren mit der Pflege und Instandhaltung der bereits vorhandenen Beete und der Verarbeitung der geernteten Früchte und Gemüse in dem großen Schularten beschäftigt. Dazu wurden in diesem Jahr kleine Gärten aus Holzkisten angefertigt um darin Kräutersamen auszusäen, „Ein Kindergarten zum mit nach Hause nehmen".

Den **3. Preis** in Höhe von **300 Euro** erhielt die **Albert-Schweitzer-Schule**. Auch an der Albert-Schweitzer-Schule wird das Schulgelände schon seit vielen Jahren im Rahmen von 1822-Schule und Natur begrünt. Neben der aufwendigen Erhaltung der bereits vorhanden Beete und Ackerflächen befassten sich die Kinder zusätzlich mit dem Thema Schmetterlinge und Bienen. Ein eigener Bienenstock auf dem Schulgelände wurde sehr fachmännisch erklärt.

Kategorie der Klassen- und Kleinprojekte
Den **1. Preis** erhielten die Teilnehmer der **AG „Der Grüne Daumen“** die der Jury das Thema „Gärtnern im Quadrat“ präsentierten. Der Schulgarten der **IGS Nordend** ist ein öffentlicher Garten im Günthersburgpark. In zwei Beeten wurden selbst geplante, entworfen und gebaute Hochbeete installiert. Bei der Bepflanzung beachteten die Schüler den Standort um geeignete Pflanzen auszusuchen und erläuterten den Juroren die Vorteile von Hochbeeten. Dies wurde mit einem Preisgeld von **350 Euro** belohnt.

Den **2. Preis** in Höhe von **jeweils 300 Euro** ergärtnerten sich sowohl die Schülerinnen und Schüler der der **Klasse 4b der Integrativen Schule** als auch die **Garten AG der Riedhofschule**. Die Klasse 4b erweiterten ihren Schulvorgarten um ein Hochbeet. Dieses bietet Platz für verschiedene Kräuter- und Gemüsesorten, aber im Frühjahr wurden auch Setzlinge und Samen eingepflanzt, sodass der Schulgarten lecker und grün ist. Unter dem Motto „Das kleine grüne Glück“ verschönerten die Kinder der Garten AG der Riedhofschule ihr Schulgelände. So entstand ein Kräuterbeet und ein Glücksbrunnen mit Pflanzen, die in Verbindung mit dem Thema Glück stehen.

Den **3. Preis** erarbeiteten sich die Schülerinnen und Schüler der **Garten AG der Geschwister-Scholl-Schule.** Der bereits seit vielen Jahren im Rahmen des Wettbewerbs angelegte große Schulgarten ist mit seinen vielen Beeten sehr pflegeaufwendig. In diesem Jahr mussten Beete neu gestaltet und den geänderten Lichtverhältnissen angepasst werden. Ein Kartoffelprojekt und der Bau eines Schaukomposthaufens kamen als neue Projekt hinzu. **250 Euro** Preisgeld vergab die Jury für dieses Projekt.

Frankfurter Sparkasse 1822

Frankfurt, 7. Juli 2016

„1822-Schule und Natur“ geht ins 35. Jahr
Das Zusammenspiel von gärtnerischer Arbeit und Integration des Themas in den Unterricht sowie die aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an der Verwirklichung der Projekte waren auch in diesem Wettbewerbsjahr die Schwerpunkte der Bewertung. Neben neuen Ideen berücksichtigten die Juroren auch besonders die Erhaltung und Pflege von Projekten aus den zurückliegenden Wettbewerbsjahren.

Der Jury gehörten an: Ditmar Breimhorst (Grüne Schule Palmengarten), Pia Kersten (Staatliches Schulamt), Eva Abt (Schule am Ried), Bernd Roser (Grünflächenamt), Dietrich Stein und Astrid Dienst (Frankfurter Sparkasse).

Einen besonderen Dank sprach Ottilie Wenzler den Verantwortlichen des Grünflächenamtes, der Grünen Schule Palmengarten und des Staatlichen Schulamtes aus, da ohne deren fachliche und sachliche Unterstützung die Durchführung dieses Wettbewerbs nicht möglich gewesen wäre. Sie lud abschließend alle Frankfurter Schulen ein, auch im nächsten Jahr wieder mitzumachen.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Astrid Dienst
Kommunikation
Neue Mainzer Str. 47-53
Frankfurt am Main
Telefon 069 26 41-4767
astrid.dienst@frankfurter-sparkasse.de

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet der Frankfurter Sparkasse (www.frankfurter-sparkasse.de) unter dem Pfad
Ihre Sparkasse/Presse-Center